

Medienmitteilung

Zur freien Verfügung

Bern, 23. Dezember 2004

Weko- Entscheid hat terminliche Auswirkungen

Start von swissgrid verzögert sich

swisselectric, die Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen nimmt den Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko) zur Kenntnis, wonach die schweizerische Netzgesellschaft „swissgrid“ einer vertieften Prüfung unterzogen wird. Der Weko-Entscheid hat für swisselectric zur Folge, dass sich der Start der operativen Tätigkeit von „swissgrid“ um einige Monate verzögern wird. Die offizielle Gründung des Unternehmens steht in den nächsten Tagen bevor.

Die Vorbereitungen zur Gründung von “swissgrid”, der neuen, privatrechtlichen Schweizer Übertragungsnetzbetreiberin, welche unter der Federführung von swisselectric, der Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen steht, laufen auf Hochtouren.

Der Entscheid der Wettbewerbskommission (Weko), “swissgrid” einer vertieften Prüfung zu unterziehen, steht swisselectric positiv gegenüber; sie sieht diesen Schritt als Basis für die weitere Entwicklung von “swissgrid”. Die Prüfung wird jedoch Einfluss auf den Terminplan von “swissgrid” haben: der Start der operativen Tätigkeit wird sich um einige Monate verzögern. Dem zum Trotz werden die technischen Vorbereitungsarbeiten weiter vorangetrieben, damit “swissgrid” nach dem Weko-Entscheid unverzüglich als alleiniger Ansprechpartner für den Betrieb und die Benutzung des Schweizer Übertragungsnetzes auf nationaler und internationaler Ebene starten kann.

Bis zu diesem Zeitpunkt führt ETRANS ihre bisherigen Aufgaben und Aktivitäten weiter.

Die freiwillige Lancierung von “swissgrid”, der neuen privatrechtlichen Schweizer Übertragungsnetzbetreiberin, ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Liberalisierung der Elektrizitätsversorgung in der Schweiz. swisselectric sieht “swissgrid” als notwendiges Instrument im Rahmen einer gesetzlich geregelten Strommarktöffnung. Auch im Hinblick auf die

Liberalisierung des Strommarktes in der EU 2007 ist die Gründung einer eigenständigen Schweizer Übertragungsnetzgesellschaft ein wichtiges Element. Die EU fordert seit geraumer Zeit einen einzigen Ansprechpartner für das Übertragungsnetz in der Schweiz.

Das Aktionariat bilden die Verbundunternehmen Atel, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK. Das ewz beabsichtigt nach Genehmigung durch die politischen Behörden als Aktionär beizutreten. Im Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft sollen nebst den Aktionären der Bund und die Kantone mit je einem Sitz vertreten sein.

“swissgrid” wird beim Start rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. CEO ist Hans-Peter Aebi.

Weitere Auskünfte:

Hans E. Schweickardt, Präsident, Tel. +41 (0)21 341 20 00 (**ab 14.00 Uhr**)

swisselectric ist die Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen und setzt sich aus den Mitgliedern ATEL, BKW, CKW, EGL, EOS und NOK zusammen. Sie wurde im April 2002 gegründet. Wichtiges Ziel von swisselectric ist es, die Stromversorgung sowie die internationale und nationale Position der Schweizer Stromwirtschaft zu sichern und ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.